

Schwarzlackenauer Pfarrbrief

PFARRE ST. ANTON VON PADUA

66. Jahrgang Nr. 4

Advent - Weihnachten 2026

Liebe Pfarrangehörige!



Meinen persönlichen, herzlichen Dank an alle Pfarrangehörigen, die unsere Pfarre in verschiedenster Weise unterstützen.

Ich wünsche Ihnen allen einen gnadenreichen Advent und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Pfarrer



Digitale Weihnachten?

In einer Welt der Technologie erinnert uns Weihnachten an das, was am wertvollsten ist und dem menschlichen Leben Sinn verleiht. Gott kommt in menschlicher Gestalt zu uns, um sein Leben und seine Liebe mit uns zu teilen – er wird uns ganz nah. Wir leben in einer Zeit, in der Technologie eine wichtige Rolle in unserem Alltag spielt. Wir nutzen Telefone, Computer und das Internet, um zu kommunizieren, Informationen zu beschaffen und unsere Freizeit zu gestalten. Es lohnt sich daher, zu fragen, ob die fortschreitende Digitalisierung dazu führt, dass das Weihnachtsfest seine wahre Bedeutung verliert. Einerseits kann Technologie dazu beitragen, das Weihnachtsfest zu bereichern. Dank Videoanrufen können wir mit Familie und Freunden in Kontakt bleiben, die weit weg wohnen und den Heiligen Abend nicht mit uns verbringen können. Über das Internet versenden wir Weihnachtsgrüße, teilen Fotos und pflegen unsere Beziehungen zu denen,

die uns nahestehen. Zudem können wir auf Kochrezepte zugreifen, Weihnachtslieder hören und Traditionen aus anderen Teilen der Welt kennenlernen. Das Internet ermöglicht es, Spendenaktionen zu organisieren und bedürftigen Menschen zu helfen. So kann Technologie Werte unterstützen, die gerade zur Weihnachtszeit besonders wichtig sind – etwa Güte, Solidarität und Fürsorge für den Nächsten. Andererseits kann die übermäßige Nutzung digitaler Geräte die weihnachtliche Atmosphäre beeinträchtigen. Immer häufiger kommt es vor, dass sich Menschen bei Familientreffen eher auf ihre Smartphones konzentrieren, anstatt sich mit ihren Angehörigen zu unterhalten. Manche sind mehr damit beschäftigt, Fotos von Speisen, Geschenken oder dem Weihnachtsbaum zu machen, als das gemeinsame Fest tatsächlich bewusst zu erleben. Soziale Medien können zudem Druck erzeugen, ein „perfektes“ Weihnachtsfest zu gestalten, teure Geschenke zu kaufen und anderen zu zeigen, wie wunderbar man diese Zeit verbringt. Infolgedessen kann Weihnachten eher zu einer Gelegenheit werden, sich selbst im Internet zu inszenieren, anstatt eine Zeit der Ruhe, der Besinnung und des Aufbaus echter Bindung zu Gott und zu anderen Menschen zu sein.

Ein besorgniserregendes Phänomen ist der zunehmende Konsumismus. Online-Werbung animiert uns dazu, immer neue Produkte zu kaufen. Vorweihnachtliche Sonderangebote führen oft dazu, dass der Fokus auf Geschenken und Geldausgeben liegt. Dabei besteht der eigentliche Kern von Weihnachten nicht im Wert der Geschenke, sondern im Erleben der Nähe zu Gott und zu unseren Mitmenschen. Liebe, gegenseitiger Respekt und das Beisammensein mit geliebten Menschen erfordern keine Internetverbindung. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass materielle Dinge und moderne Geräte den spirituellen Charakter des Festes nicht überlagern sollten. Die Technologie an sich nimmt Weihnachten nicht seine Bedeutung; entscheidend ist, wie wir sie nutzen. Bei einem besonnenen Umgang kann sie dabei helfen, Kontakte zu pflegen, Traditionen zu bewahren und anderen zu helfen. Problematisch wird es erst, wenn die virtuelle Welt wichtiger wird als reale Beziehungen. Es lohnt sich daher, über die Feiertage das Smartphone beiseitezulegen, sich mit der Familie zu unterhalten, gemeinsam zu kochen, Lieder zu singen und den Menschen, die uns wichtig sind, Zeit zu schenken. Weihnachten sollte vor allem eine Zeit des Miteinander, der Nähe, der Versöhnung und der gegenseitigen Herzlichkeit sein. Selbst in einer umfassend digitalisierten Welt bleiben die Beziehung zu Gott und zu anderen Menschen das Wichtigste. Keine Technologie kann die Beziehung zu Gott, die Nähe zu einem Menschen, familiäre Wärme oder ein aufrichtiges Gespräch ersetzen.

Projekt: „Wunschbaum-Engel gesucht“ Werden auch sie zu einem Engel!



Dieses Jahr in der Weihnachtszeit wird es in unserer Pfarre das Kooperationsprojekt „Wunschbaum- Engel gesucht“ mit dem Mutter-Kind-Haus Immanuel geben. Dabei wird in unserer Kirche ein geschmückter Christbaum stehen, auf dem Ausflugswünsche hängen, die die Mütter gerne mit ihren Kindern machen würden. Um an diesem Projekt teilzunehmen, können sie sich nach einer Hl. Messe ein Kärtchen vom Baum nehmen, dieses nach Hause mitnehmen und den Wunsch besorgen. Falls sie verhindert sind und den Wunsch nicht besorgen können, ist es möglich, das Geld in einem Briefumschlag in die Box neben dem Baum zu geben. Dann wird der Wunsch von der Pfarre besorgt. Es wird auch die Möglichkeit geben, die Gutscheine im Pfarrheim gemeinsam einzupacken, natürlich mit Punsch, Weihnachtsmusik und ganz vielen Keksen. Wann das genau sein wird, erfahren Sie in den Verlautbarungen und auf der Pfarrwebsite. Beim Einpacken darf auch dabei sein, wer kein Geschenk besorgen konnte. Schreiben sie einfach zusätzlich ihren Namen auf das jeweilige Kuvert.

Dem gemeinsamen Einpacktreffen steht also nichts mehr im Wege! Sie werden zum Engel und ermöglichen einer Mutter mit ihrem Kind einen schönen Nachmittag!

Ich wünsche ihnen eine wunderbare Weihnachtszeit und freue mich schon, auf ein Treffen mit ihnen!

Stefanie Ederer

Sternsingeraktion

Liebe Kinder, ihr seid herzlich eingeladen bei der Sternsingeraktion am 6. Jänner mitzumachen. Bitte meldet euch in der Pfarrkanzlei oder in der Sakristei. Die Pfarrmitglieder sind aufgerufen, sich für den Besuch der Sternsinger anzumelden. Dafür liegen in der Kirche Listen auf, aber auch ein Anruf in der Pfarrkanzlei genügt.

Nikolausfeier

Am Sonntag, den 6. Dezember, um 16:00 h kommt der Hl. Nikolaus in unsere Kirche. Anschließend laden wir zur Agape in den Pfarrsaal. Wer Interesse hat, möge eine Viertelstunde vor Beginn gefüll-



te Nikolaussäckchen mit Namensschildern bringen.

Den **Rosenkranz** beten wir immer vor den Hl. Messen am Montag, Freitag und Samstag um 18:00 h.

Krankenbesuch



Wenn Sie das Sakrament der Krankensalbung - es ist als Stärkung in der Krankheit gedacht - oder die Hl. Kommunion empfangen wollen, bzw. ein Gespräch möchten: Ich stehe gerne zu Ihrer Verfügung (Tel. 271 34 50).

Sollte ich in Notfällen nicht erreichbar sein rufen Sie den **Priesternotruf** unter 0800 100 252 4

Pfarrgemeinderatswahl 7. März 2027



Die **Pfarrkanzlei** ist geöffnet
Montag, 15 – 18 h,
Donnerstag 9 – 12 h

Zu den **Terminen** beachten Sie bitte auch Website und Schaukasten!

Sa., 28. November, 18:30 h
Adventkranzweihe nach der Hl. Messe

So., 29. November, 16:00 h
Adventkonzert

So., 6. Dezember, 16:00 h
Nikolausfeier

Di., 8. Dezember**, Mariä Empfängnis**
9:30 h Hl. Messe

Do., 24. Dezember, **Heiliger Abend**
16:00 h **Krippenspiel**
23:00 h **Feierliche Christmette**

Fr., 25. Dezember, **Christtag**
9:30 h Hl. Messe

Sa., 26. Dezember, **Stephanitag**
9:30 h Hl. Messe

Do., 31. Dezember, **Silvester**
17:30 h Hl. Messe - Jahresabschluss

Fr., 1. Jänner,
Hochfest der Gottesmutter Maria
9:30 h Hl. Messe

Sa., 23. Jänner, 15:00 h
Kinderfasching

Sa., 30. Jänner, 19:15 h
Pfarrfasching

Kinder Gottes wurden in der Taufe

Valentina Beismann
Viktor Peter Beismann
Paul Beismann
Amala Thottakara



In die Ewige Heimat abberufen wurden

Stefanie Fröschl
Josef Pasching
Renate Willert

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Pfarre St. Anton in der Schwarzlackenau
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Zbigniew Grochowski, alle: 1210 Wien, Weißenwolffgasse 36, Tel: 271-34-50
www.pfarre-schwarzlackenau.at E-Mail: pfarre.schwarzlackenau@katholischekirche.at